

[Der Beinahe-Crash mit einem Jumbojet](#) war, so die Erklärung des Nikolaus bei der Weihnachtsfeier der Tanzsportabteilung, schuld daran, dass beim Ausweichmanöver mit seinem Schlitten das goldene Buch mit den Eintragungen über Bord ging. Und so, der Nikolaus weiter, müsse er ein wenig improvisieren. Und gleich vorweg, es wäre sicherlich nicht Nikolaus like, hätte er das nicht glänzend gemeistert. Den Sack mit den Süßigkeiten konnte er gerade noch retten. Doch bevor die Kinder sich darüber freuen konnten, hieß es tanzen. Der Respekt vor dem Weißbart-Mann im roten Mantel bedurfte keiner weiteren Aufforderung und sogleich präsentierten **Gabi Riedels Tanzmäuse** herzerfrischend „Eine Reise um die Welt“. Sichtlich beeindruckt vom Können der Kids, ebenfalls in rot und weiß, zögerte Nikolaus nicht lange und verteilte Mitgebrachtes.



Die **Jazzdance-Gruppe** unter der Leitung von **Maja Sauer** hatte es dem Nikolaus ganz besonders angetan. Bei deren Christmas-Parodie genoss er mit glänzenden Augen zunächst, so seine Meinung, viel zu sehr die Rückansicht der jungen Ladies. Folglich bestand er vehement darauf, die Darbietung noch einmal zu sehen, diesmal allerdings mehr von vorne. Logisch klappte dies mit Bravour. Fetzig, frisch und begeistert der



Auftritt der hoch motivierten Damen in schwarz-weiß-rot. Der Funke sprang als gleich über auf die voll besetzte Halle und mündete in lang anhaltendem Applaus. Artig bedankte sich Nikolaus bei allen Beteiligten und versprach auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder zu kommen. Zu den Tänzerinnen und Tänzern reise er besonders gerne, weil hier einfach tolle Action geboten wird. Seine Geschenke wurde er allesamt los.

Da der Nikolaus erst verspätet zur Nachmittagsveranstaltung eintraf, verpasste er die ebenso beeindruckende wie sehr modern orientierte Einlage der **Hipp Hopp Gruppe** von **Grazia Indelicato** mit einem überzeugenden, Rhythmus betonten Tanz.



Zuvor demonstrierten die Jungen und Mädchen der Gruppe von **Brigitte Schmidt** Ausschnitte aus dem Lateinprogramm und animierten abschließend die Eltern, Opas und Omas zu einem gemeinsamen „Cheeseburger“, der nach ganz kurzem Vormachen und noch kürzerem Üben schon ganz passabel aussah, Respekt.



Lateintanz



„Cheeseburger“

Sabine Nowinski, die wegen ihres erkrankten Sohnes leider nicht anwesend sein konnte, wurde vertreten durch **Thomas**, ihren Ehemann. Die künftigen Nachwuchstänzerinnen und -tänzer überzeugten durch Begeisterung und Hingabe und ließen so die Handschrift ihrer Trainerin unmissverständlich erkennen. Die Gruppendynamik entlud sich in ihrer ganzen Dimension im abschließenden Mambo Nr. 5. Die 1 ½ jährige Leona, Schwester von Aaliyah, eine Tänzerin in Sabines Gruppe war genauso angetan

vom dem Geschehen auf dem Parkett wie die Gäste, sie legte die Scheu ab und tanzte, noch ein klein wenig verunsichert, mit. Tolle Darbietung in allen Belangen.



Ganz gespannt und aufmerksam lauschten die Aktiven sowie Gäste der Tanzsportabteilung den in diesem Jahr sogar zwei in wunderbarer Art und Weise von **Harald Mohr** vorgetragenen Weihnachtsgeschichten. Sprach die eine mehr die ganz Jungen an, so entführte der Leser im zweiten Teil die Zuhörer in die Welt der stromfressenden Beleuchtungsexzesse im und am Haus zur Weihnachtszeit. Humorvoll, kurzweilig aber dennoch in vielen Teilen zum Nachdenken anregend kamen die Geschichtchen bei den 3 im Saal vertretenen Generationen an.

Jaqueline Rinn übte mit ihren Jazz-Mäusen im Vorfeld ausdauernd und ihre Schützlinge dankten es mit einer fehlerfreien Choreographie, die ebenfalls sehr gut ankam.



Die Weihnachtsfeier 2010 rundet ein ausgesprochen abwechslungs- wie inhaltsreiches, Sportjahr ab. Alle Beteiligten gaben ihr Bestes, um diesen Attributen Nachdruck zu verleihen. So war es denn auch in keiner Weise verwunderlich, dass der Nachmittag im stimmungsvoll vorweihnachtlichen Ambiente gestalteten Rahmen mit Weihnachtssternen, indirekter Beleuchtung, Punsch und Plätzchen wie im Fluge verging.



Gabi Riedel

Maja Sauer

Brigitte Schmidt

Nikolaus

Jaqueline Rinn

Grazia Indelicato

Georg Forster

Thomas Nowinski

Wesentlichen Anteil am Erfolg der Turnier- und Hobbytänzerinnen und -tänzer haben die **Trainerinnen und Trainer**. Und in diesem Punkt glänzt die TSA mit Superlativen. Sowohl im Kinder- wie im Erwachsenenektor stehen hoch motivierte, exzellent ausgebildete und gut gelaunte Experten zur Verfügung. Auch Nikolaus stellte ausdrücklich deren Leistungen in den Vordergrund und lobte sie für das vorbildliche Engagement. Mit einem kleinen Küsschen links und rechts bedankte er sich nochmals ganz persönlich und gab mit auf den Weg „weiter so“. In seinen Einführungsworten gleich zu Beginn der Feier bemerkte der 1. Vorstand der TSA, **Georg Forster**, er habe den Traum, dass noch viel mehr Mitglieder in 2011 „mit anpacken“ und hoffe, dass dieser in Erfüllung geht. In seinen Schlussworten dankte er all den Helferinnen und Helfern, die in einem anstrengenden Sportjahr 2010 massiv unterstützten und so die Erfolge erst ermöglichten. Den zahlreichen anwesenden Aktiven und deren Angehörigen wünschte er eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit und für 2011 insbesondere



Volles Haus - kurzweiliges Programm - motivierte Tänzerinnen und Tänzer - exzellent ausgebildete Trainerinnen und Trainer

Gesundheit und Wohlergehen. Getränke und Gebäck waren an diesem Nachmittag wie immer frei, danke schön für die Spenden. Beim Aufräumen packten gleich alle kräftig mit an und der Saal war in kurzer Zeit sauber.